Pressemeldung

Abendblatt-Umfrage zum Volksentscheid:

Altersgruppe der Eltern lehnt Primarschule entschieden ab – „Elite“-Diskussion vom Tisch

Nach der Veröffentlichung der repräsentativen PSEPHOS-Umfrage wollen 55 % der Befragten Hamburger am Volksentscheid über die Primarschulpläne teilnehmen. Von Ihnen sprechen sich 54,5 % gegen die Primarschulpläne aus, in der Altersgruppe der betroffenen Eltern (35-49 J.) lehnen sogar 69 % die Einführung der Primarschule als Zwangsmodell ab.

Hamburg, 28. April 2010 – Nach den heute veröffentlichten Ergebnissen einer repräsentativen Umfrage, die das PSEPHOS-Institut im Auftrag des Hamburger Abendblattes durchgeführt hat, will die Mehrheit der Hamburgerinnen und Hamburger (55%) am Volksentscheid über die Einführung der sechsjährigen Primarschule als Zwangsmodell teilnehmen. 54,5% von diesen wollen gegen die Primarschulpläne stimmen. Nur 45,5% wollen dafür stimmen.

„Besonders deutlich ist das Ergebnis in der Altersgruppe der betroffenen Elterngeneration“ kommentiert Walter Scheuerl, der Sprecher der Volksinitiative „Wir wollen lernen!“, das Umfrageergebnis: „In dieser Altersgruppe (35-49 J.) lehnen 69 % die Einführung der Primarschule als Zwangsmodell ab.“

Die Primarschul-Befürworter rekrutieren sich nach der PSEPHOS-Umfrage vor allem aus der Altersgruppe 18-34 Jahre, haben überwiegend Abitur und kommen mehrheitlich aus dem Lager der GAL und der LINKS-Partei, während die Primarschule unter den Wählern von CDU und SPD mehrheitlich abgelehnt wird. Unabhängig vom jeweiligen Bildungsabschluss der Befragten wird die Primarschule auch quer durch alle Bildungsschichten mehrheitlich abgelehnt. Diese Zahlen dokumentieren unmissverständlich, dass die gegen die Volksinitiative erhobenen Elite-Vorwürfe völlig unhaltbar sind.

„Unser Vorsprung ist zwar erfreulich, aber er muss gehalten und möglichst weiter ausgebaut werden. Das bleibt angesichts der Übermacht der Kommunikationsmaschine der Parteien und der Schulbehörde eine große Herausforderung. Wir werden uns daher gemeinsam mit unseren vielen Unterstützern in den verbleibenden 11 Wochen bis zum 18. Juli für jede Stimme einsetzen müssen“, sagt Walter Scheuerl abschließend.

Hintergrund:

Die Volksinitiative „Wir wollen lernen!“ wurde von Ulf Bertheau, Dr. Carsten Bittner, Ute Darius, Dr. Walter Scheuerl und Ralf Sielmann im Mai 2008 als Reaktion auf die Pläne der Hamburger Koalitionsparteien GAL und CDU ins Leben gerufen, die Grundschulzeit auf 6 Jahre zu verlängern und das Recht der Hamburger Eltern abzuschaffen, die Schulform der weiterführenden Schule im Anschluss an die Grundschulzeit wählen zu können. Die Initiative führte vom 28. Oktober bis zum 17. November 2009 ein Volksbegehren durch, bei dem in Hamburg mit 184.500 Unterschriften rund das Dreifache der erforderlichen Unterschriften für die Erhaltung des Elternwahlrechts und der weiterführenden Schulen ab Klasse 5 gesammelt wurden.

Die Volksinitiative setzt sich ein für

- die Erhaltung weiterführender Schulen ab Klasse 5 in Hamburg,
- die Erhaltung des Elternwahlrechts in Klasse 4,
- die Erhaltung der „Langformschulen“ (Gesamtschulen),
- ein gutes zweigliedriges Schulsystem mit Stadtteilschulen und den bei PISA wirklich erfolgreichen Gymnasien,
- die Verbesserung der Ausstattung bestehender Schulen,
- die Erhöhung der Anzahl der Lehrer,
- die individuelle Förderung von schwachen und starken Schülern,
- die besondere Förderung von Kindern mit Migrationshintergrund,
- die Erhaltung kurzer Schulwege,
- und das sorgfältige Umsetzen einer Schul-Reform vor der nächsten!

Ansprechpartner für Rückfragen

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)
Tel.: +49 (0)40 359 22-270
Mobil: +49 (0)172 43 53 741
Fax: +49 (0) 40 359 22-234
E-mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de
Internet: www.wir-wollen-lernen.de